

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Maienkönigin

Gluck, Christoph Willibald

Leipzig, 1908

12. Quartett

[urn:nbn:de:bsz:31-84731](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84731)

Damon.

Fahret wohl, ihr meine schönen Träume,
 Euch zerstört die rauhe Wirklichkeit!

Nr. 12. Quartett.

Helene. Philint. Damon. Richard.

Helene.

Mich von ihm zu scheiden
 Hat mein töricht Herz gemeint,
 Doch bald sind in Freuden
 Immer wir vereint.
 Meine tiefe Reue
 Wird bezähmen seinen Groll,
 Daß er mich aufs neue
 Zärtlich lieben soll.
 Er kann dem Flehen
 Nicht widerstehen!
 Meine tiefe Reue
 Wird bezähmen seinen Groll,
 Daß er mich aufs neue
 Zärtlich lieben soll,
 Ja, zärtlich lieben soll,
 Mich beseelt ein frohes Hoffen,
 Daß er mich aufs neue
 Zärtlich lieben soll.

Philint.

Seh' ich unter Leiden,
 Wie die Falsche fröhlich scheint,
 Schwör' ich sie zu meiden, zu meiden
 Auch mein Auge weint!
 Ach, das Herz, das scheue,
 Sagt mir, daß ich fliehen soll,
 Für die Ungetreue, aufs neue
 Pocht es sehnsuchtsvoll!
 Sie kann dem Flehen
 Kalt widerstehen!

Ach, das Herz, das scheue,
Sagt mir, daß ich fliehen soll,
Für die Ungetreue
Pocht es sehnsuchtsvoll,
Ja, pocht es sehnsuchtsvoll,
Für die Ungetreue
Pocht es sehnsuchtsvoll,
So sehnsuchtsvoll!

Damon und Richard.

Klar ist's, wer von beiden
Hier als Sieger bald erscheint,
Ich bin zu beneiden,
Fürne nicht dem Feind.
Ha, wie ich mich freue,
Daß ich sie besitzen soll!
Schäferin, zerstreue,
Eifersucht und Groll!
Sie wird gestehen,
Wir wollen sehen!
Sie wird gestehen!
Wir wollen sehen!
Ha, wie ich mich freue,
Daß ich sie besitzen soll!
Schäferin zerstreue
Eifersucht und Groll,
Ja Eifersucht und Groll,
Schäferin, zerstreue
Eifersucht, ach, Eifersucht und Groll!

Nr. 13. Duett.

Philint. Helene.

Philint.

Ist's denn wahr, o unerhofftes Glück!
Du mein, grausame Schöne!